

Medizin als Megatrend: Welchen Einfluss haben KI und Robotics?

Spätestens seit der Corona-Pandemie hat das Thema Healthcare immer mehr an Bedeutung gewonnen. Fünf Portfoliomanager diskutieren, wie sich die Medizin in den nächsten Jahren durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Robotics verändern wird und welche anderen Bereiche im Healthcare-Sektor dabei zeitnah in den Fokus rücken könnten.

Philipp Kinzel · 15.05.2024



Schwerpunkt wird auf Biotechnologie liegen

Thomas Vorlicky
Medical Strategy
Geschäftsführer

Disruptive Technologien halten zunehmend Einzug in die Grundlagenforschung. Künstliche Intelligenz erweist sich dabei als zentraler Katalysator für eine Vielzahl zukünftiger Innovationen. McKinsey hat beispielsweise die Arzneimittelentwicklung als einen der Hauptprofiteure der künstlichen Intelligenz identifiziert. In den kommenden Jahren werden erhebliche Veränderungen und Verbesserungen im Gesundheitswesen erwartet, von

Quantensprünge in der medizinischen Forschung bis hin zu präziseren und weniger invasiven Operationsmöglichkeiten durch den Einsatz von Robotik.

In den kommenden Jahren wird der Schwerpunkt auf der Biotechnologie liegen. Also auf Unternehmen, die Krankheiten erforschen und neue, innovative Medikamente und Therapien entwickeln. Hier wird die KI eine zentrale Rolle spielen, indem sie die Entdeckung neuer Wirkstoffe beschleunigt und die Effizienz klinischer Studien verbessert. Die Innovationsgeschwindigkeit in der Biotechnologie nimmt rasant zu und sie entwickelt sich zu einer Schlüsselindustrie des 21. Jahrhunderts. Die Biotechnologie wird sozusagen zur Technologie.

Innovationstreiber in diesem Segment sind Small und Mid Caps. Sie stehen daher auch im Fokus unseres Portfolios. Der milliardenschwere Kampf gegen Krebs, neue Ansätze in der Genmedizin und generell ein besseres Verständnis der Entstehungsursachen vieler Krankheiten steigern die Erwartungen an diese hochinnovativen Wachstumsunternehmen.

Zudem werden die weltweiten Gesundheitsausgaben weiter steigen. Das liegt zum einen am wachsenden Wohlstand. Dieser erhöht die Nachfrage nach Gesundheitsdienstleistungen und -produkten. Gleichzeitig werden chronische Krankheiten wie Adipositas, Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen zunehmen. Zum anderen wird die Zahl der Menschen, die älter als 65 Jahre sind, bis 2060 auf weltweit 1,7 Milliarden ansteigen, schätzt das UN Department of Economic and Social Affairs. Die jüngsten technologischen Entwicklungen werden dazu führen, dass der Heilige Gral der Medizin in greifbare Nähe rückt: Präventive und personalisierte Medizin.